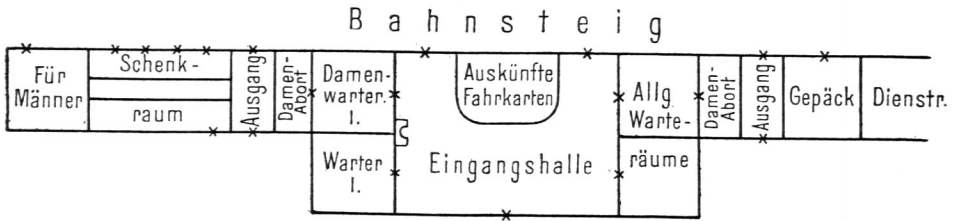


Fig. 146.



Skizze eines Empfangsgebäudes auf einer englischen Zwischenstation¹⁰⁶⁾.

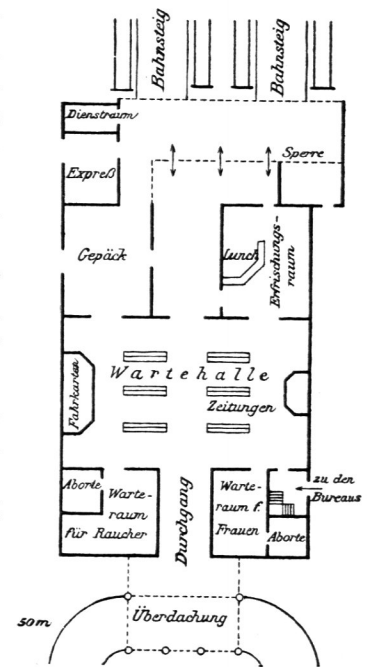
Räume, die zur Abfertigung der Reisenden bestimmt sind, tunlichst im Mittelpunkt des Empfangsgebäudes zu vereinigen, um die Abfertigung sowohl für das Publikum, als auch für das Stationspersonal zu erleichtern; die Folge davon war, daß man die Warterräume an die äußeren Enden des Empfangsgebäudes verlegen mußte (Fig. 144¹⁰⁴⁾).

Die Wartefäle sind in der Regel von der Eingangshalle aus zu betreten; allein es kann auch ein bald kürzerer, bald längerer Wartegang, der von jener Halle ausmündet, notwendig werden. In letzterem wird sehr häufig die Einrichtung für die Fahrkartenprüfung angebracht.

Rücklichter auf diese Bahnsteigsperrre haben mehrfach dazu geführt, den nach den Wartefälen führenden Flurgang nicht an die Stadtseite, sondern, ähnlich wie dies in Art. 35 (S. 36) vorgeführt wurde, an die Bahnsteigseite des Empfangsgebäudes zu legen. Das preußische Grundrißmuster 5 (siehe S. 136) und Fig. 145¹⁰⁵⁾ zeigen solche Anlagen.

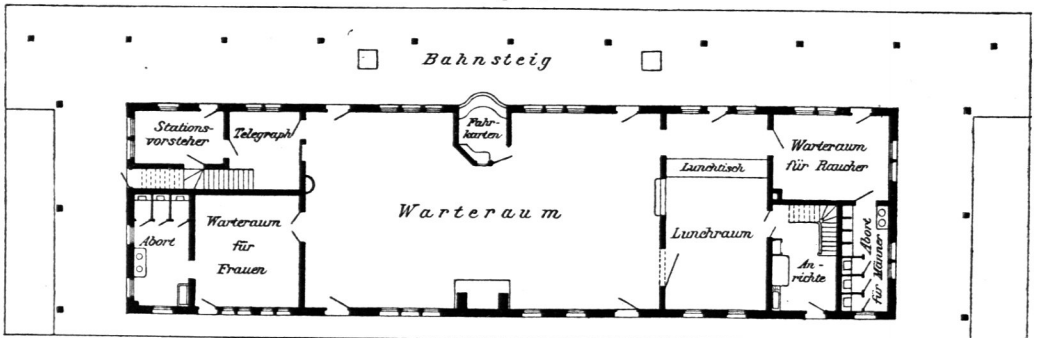
In Fig. 145 ist in der Eingangshalle bei A eine Schranke angeordnet, die es ermöglicht, die Fahrkartenprüfung durch einen einzigen Beamten durchführen zu lassen. Die ankommenden Reisenden geben an dieser Stelle ihre Fahrkarten ab und verlassen, ohne die Warterräume zu berühren, das Ge-

Fig. 147.



Empfangsgebäude der Philadelphia- und Reading-Eisenbahn zu Harrisburg¹⁰⁷⁾.

Fig. 148.



Empfangsgebäude auf mittelgroßen Bahnhöfen der Boston- und Albany-Eisenbahn¹⁰⁸⁾.

¹⁰⁶⁾ Fakf.-Repr. nach: Centralbl. d. Bauverw. 1900, S. 272.

¹⁰⁷⁾ Fakf.-Repr. nach: Zeitfchr. f. Bauw. 1907, Bl. 31.

¹⁰⁸⁾ Fakf.-Repr. nach ebendaf., Bl. 30.